



BAUKULTURELLE LEITLINIEN

und ihre Umsetzung im Land Oberösterreich

Die baukulturellen Leitlinien im Überblick

ORTS-, STADT- UND LANDSCHAFTSENTWICKLUNG

- Leitlinie 1: Orts- und Stadtkerne stärken
- Leitlinie 2: Flächen sparsam und qualitativ entwickelt
- Leitlinie 3: Auf baukulturelle Qualität technischer Infrastruktur achten
- Leitlinie 4: Hochwertige öffentliche Räume fördern

BAUEN, ERNEUERN UND BETREIBEN

- Leitlinie 5: Nachhaltigkeitsprinzip anwenden und weiterentwickeln
- Leitlinie 6: Bauregelwerke an baukulturelle Erfordernisse anpassen, vereinfachen und harmonisieren
- Leitlinie 7: Baukulturelles Erbe sorgsam pflegen und zeitgenössisch weiterentwickeln
- Leitlinie 8: Prinzipien der Barrierefreiheit, der Diversität und der Inklusion berücksichtigen

PROZESSE UND VERFAHREN

- Leitlinie 9: Umfassende und dokumentierte Projektvorbereitung als Standard etablieren
- Leitlinie 10: Architekturwettbewerbe verstärkt einsetzen
- Leitlinie 11: Planungs- und Gestaltungsbeiräte implementieren und stärken
- Leitlinie 12: Planung und Ausführung getrennt vergeben

BEWUSSTSEINBILDUNG UND BETEILIGUNG

- Leitlinie 13: Baukultur verständlich machen
- Leitlinie 14: Praxis der Beteiligung ausbauen

WISSENSCHAFT UND KOMPETENZVERMITTLUNG

- Leitlinie 15: Baukulturelle Forschung auf nationaler und internationaler Ebene verankern
- Leitlinie 16: Verantwortliche der öffentlichen Hand qualifizieren und vorhandenes Wissen besser vernetzen

LENKUNG, KOOPERATION UND KOORDINATION

- Leitlinie 17: Baukulturell relevante Lenkungsinstrumente ausbauen
- Leitlinie 18: Öffentliche Mittel für das Bauen und Erneuern an Qualitätskriterien binden
- Leitlinie 19: Impulse für einen zukunftsfähigen Wohnbau setzen
- Leitlinie 20: Baukultur kooperativ umsetzen

Umsetzungsbeispiele des Landes Oberösterreich

ORTS-, STADT- UND LANDSCHAFTSENTWICKLUNG

Wesentlichen Themen dabei: Orts- und Stadtkerne stärken, Flächen sparsam und qualitativ entwickeln, auf baukulturelle Qualität technischer Infrastruktur achten sowie hochwertige öffentliche Räume fördern.

Wird im Land Oberösterreich bereits umgesetzt durch:

- OÖ. Raumordnungsstrategie mit Leerstands-Revitalisierung und Orts- und Stadtkernbelebung
- Novelle zum OÖ. Raumordnungsgesetz für sparsame Flächeninanspruchnahme
- Aktionsprogramm zur Leerstands- und Brachflächenrevitalisierung
- Qualitätskriterien im öffentlichen Wohnbau und der Wohnbauförderung

BAUEN, ERNEUERN UND BETREIBEN

Darunter fallen die Anwendung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsprinzips, die Anpassung, Vereinfachung und Harmonisierung der Bauregelwerke an baukulturelle Erfordernisse, die sorgsame Pflege und zeitgenössische Weiterentwicklung des baukulturellen Erbes, sowie die Berücksichtigung der Prinzipien der Barrierefreiheit, der Diversität und der Inklusion.

Über die bereits erwähnten Umsetzungen im Land Oberösterreich hinaus, gibt es weitere folgende Initiativen:

- Baustoffrecycling, Wiederverwendung und Lebenszykluskosten sind Themen, die in unterschiedlichen Projekten geprüft werden
- Denkmalpflege, Altstadterhaltung und Ortsbildpflege sind Teil der Förderprogramme. Dabei wird auch die zeitgemäße Weiterentwicklung berücksichtigt.
- Architektur und Denkmalpflege sind Fachbereiche der Landespreise für Kultur. Nach wie vor ist das Land Oberösterreich das einzige Bundesland, das herausragende Projekte im Bereich der Denkmalpflege mit Landespreisen auszeichnet.

PROZESSE UND VERFAHREN

Dazu zählen die Themen der Etablierung umfassender und dokumentierter Projektvorbereitung als Standard, die verstärkte Einsetzung von Architekturwettbewerben, die Implementierung und Stärkung von Planungs- und Gestaltungsbeiräten, sowie die getrennte Vergabe von Planung und Ausführung.

Initiativen im Bereich des Landes Oberösterreich dazu sind:

- Projekt „Gemeindebegleitung neu“ bei der öffentlichen Bauaufgabe
- Architekturwettbewerbe bei öffentlichen Bauten
- Beratungen durch den Ortsbildbeirat als Unterstützung der Gemeinden

BEWUSSTSEINSBILDUNG UND BETEILIGUNG

Ziel ist es, Baukultur verständlich zu machen sowie die Praxis der Beteiligung auszubauen.

Initiativen im Bereich des Landes Oberösterreich dazu sind:

- Baukultur war ein wichtiges Thema in der Diskussion um das Kulturleitbild des Landes; Baukultur wurde als Teil eines strategischen Handlungsfeldes erstmals in ein Kulturleitbild des Landes integriert.
- es gab bereits eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen zum Thema Baukultur, zB „Baukulturkonvent“ 2016 in der Tabakfabrik

WISSENSCHAFT UND KOMPETENZVERMITTLUNG

In diesen Bereich fällt die Verankerung baukultureller Forschung auf nationaler und internationaler Ebene, sowie die Qualifizierung und Vernetzung von Verantwortlichen der öffentlichen Hand.

- Hier setzt Oberösterreich einen neuen Schwerpunkt mit der Schaffung des Lehrstuhles für Baukultur. Die Zusammenarbeit mit dem Building Innovation Cluster ermöglicht die regionale Vernetzung und die Einbeziehung von Unternehmen der baukulturellen Kerngebiete [Architektur, Design, Bau- und Baunebengewerbe, Möbel- und Holzbau].

LENKUNG, KOOPERATION UND KOORDINATION

Hier geht es vor allem darum, baukulturell relevante Lenkungsinstrumente auszubauen, öffentliche Mittel für das Bauen und Erneuern an Qualitätskriterien zu binden, Impulse für einen zukunftsfähigen Wohnbau zu setzen, sowie Baukultur kooperativ umzusetzen.

- Mit der Fokussierung des Themenbereichs Baukultur in der Abteilung Raumordnung wird in diesem Bereich ein wesentlicher Schritt gesetzt.